



Animal Help Austria

ZVR-Zahl: 381834007

www.animal-help.at

www.igel-hilfe.at

office@animal-help.at

Tel: 0676 7404060 (0-24 Uhr)

Spendenkonto:

IBAN: AT47 3284 2000 0800 4996, BIC: RLNWATWWSTO

Einkaufsliste:

Folgendes wird benötigt:

Wo bekommt man das?

Royal Canin Babymilch 1st age für Katzen

Tierfachgeschäft, Tierarzt, Tierklinik

Trockenfutter für Katzenbabys,
z.B. ZOE, Royal Canin, Coshida Junior

Tierfachgeschäft, Tierarzt, Tierklinik, Lidl

Sab-Simplex-Tropfen

Apotheke, Vet.Präparat bei Tierarzt, Tierklinik

Enteroferment

Tierarzt, Tierklinik, Apotheke

1 ml Einwegspritzen ohne Nadel

Tierarzt, Tierklinik, Apotheke

Fencheltee

Drogeriemarkt, Apotheke

Wärmeflasche

Drogeriemarkt, Apotheke

Wattestäbchen

Drogeriemarkt, Apotheke

+ **Rest laut „Igel pflegen“ auf www.igel-hilfe.at**

Tierkliniken sind rund um die Uhr erreichbar und besetzt!

Aufzuchtmilch:

Tag 1 + 2 nach Finden: 1 Teil Milchpulver + 4 Teile Fencheltee + Enteroferment

Tag 3 + 4 nach Finden: 1 Teil Milchpulver + 3 Teile Fencheltee + Enteroferment

Ab Tag 5 nach Finden: 1 Teil Milchpulver + 2 Teile Fencheltee + Enteroferment

Die Milchmischung **ohne** Enteroferment kann für einen Tag vorbereitet werden.

Die Milchmischung **ohne** Enteroferment muß sofort nach der Zubereitung noch warm in den Kühlschrank gestellt werden.

Enteroferment erst kurz vor der Fütterung in die jeweilige erwärmte Portion einrühren.

Die Milchmischung **mit** Enteroferment darf nicht aufgehoben und wieder erwärmt werden > entsorgen.

Die Milchmischung darf niemals kalt gegeben werden.

Menge: unbeschränkt.

KEIN Futter (= aufgeweichtes Trockenfutter) während mindestens der ersten 7 Tage und dann erst ab ca. 150 g! Der Kreislauf, der Verdauungstrakt müssen sich erst erholen, in Schwung kommen und dürfen nicht überfordert werden. Igel die „na passt schon“ gefüttert werden, sterben meist zwischen dem 3. und 5. Tag nach Auffinden.

150 g ist ein Richtwert, variiert von Igel zu Igel. Wenn man ab Tag 8 merkt, daß die Milch zuwenig ist, der Igel Hunger hat, dann kann man mit kleinen Portionen nach der Milchmahlzeit beginnen.

Die Verdünnung zielt auf ein langames Auffüttern ab, zusätzliches Futter kann zu Verdauungsproblemen führen. Niemand weiß, wann und was das Igelkind vor dem Auffinden getrunken oder gefressen hat.

Fütterungsintervall:

bei Igeln unter 100 g alle 2 Stunden

bei Igeln ab 100 g je nach Größe und Trinkmenge langsam ausdehnen auf alle 2 – 3 Stunden

Nachtruhe:

Nur bei stabilen Igeln (= frühestens nach 1 Woche und problemloser Zunahme!) maximal 4 Stunden.

Futter/Wasser:

Sie benötigen 3 flache Schüsseln für:

1x Milchlösung (bis ca. 350 g, zwischen 350 g – 500 g von 4 x auf 1 x täglich reduzieren)

1 x in Wasser aufgeweichtes Trockenfutter (ab ca. 4 Wochen / ca. 150 g Körpergewicht)

1 x Wasser

Sab-Simplex (oder Veterinär-Präparat):

Sowie eine Spannung im Bauch bemerkbar ist (Blähbauch), **SOFORT** Sab-Simplex Tropfen ins Maul geben! Tipp: in einer 1 ml Spritze immer 0,2 ml vorbereitet halten.

Haben Sie **falsche Empfehlungen befolgt** und Rührei oder sonstiges nach dem Auffinden gefüttert, geben Sie bitte **unverzüglich 3 x täglich 2 Tropfen vorbeugend**.

Auf **Toiletting** nicht vergessen! Das Massieren vom Bauch und Ausscheidungsorganen ist enorm wichtig für die Verdauung. Wenn Nestlinge von alleine Kot und Urin ausscheiden, „gehen sie über“, das ist aber keineswegs gesund! Tiere, die selbständig fressen gehen, braucht man nicht mehr massieren. Wenn die Igelkinder selbständig zum Futter gehen und sich anschließend breitbeinig hinsetzen um ihr Geschäft zu verrichten, braucht man kein Toiletting mehr machen.

Täglich Gewicht kontrollieren. Zunahme ist wichtig. Ein Stillstand oder sogar eine Abnahme bedeuten höchste Gefahr!

Unterbringung:

Nestsituation nachbauen: Wärme und Geborgenheit - es ist ein Baby, dem die Mutter fehlt!

Eher kleine Nestsituation, die Geborgenheit vermittelt. Großzügige Unterbringung ist nicht gut.

Geborgenheit:

Basis ist eine Schachtel, Box mit Hobelspänen/Pressstreu/Kleintierstreu, darauf Häuschen mit weicher Polsterung, weichen hellen Tüchern, Handtüchern, Küchenrolle, WC-Papier.

KEIN Zeitungspapier, KEIN Heu, KEIN Gras, KEIN Laub!

Wärme:

Wärmeflasche, Plastikflasche mit warmem Wasser, Snuggle Safe, Reptilienheizstein.

KEINE Lampen verwenden!!!!

Gewichtskontrolle: Einmal täglich zur selben Zeit abwägen und notieren! Bei Stillstand oder Abnahme **SOFORT** anrufen!

Entflohung: Verwenden Sie bitte „Bioschutz“-Spray, erhältlich im Zoofachgeschäft (www.bioschutz.at). Achten Sie bitte auf die Beschreibung „auch für Babys geeignet“.

Entwurmung: bitte bei Ordination **Tierleben** (unter Tierärzte auf unserer HP) anrufen. Hängt vom Zustand, Gewicht und Alter ab.

Information:

Warum Aufzuchtmilch, auch wenn sie schon Zähne haben?

Igelkinder haben auch Milchzähne und werden bis ca. 350 g, manchmal auch länger von der Mutter gesäugt. Wir gehen davon aus, dass sich die Natur etwas dabei gedacht hat. Bekommen kleine Waisenkinder nicht so lange zumindest Ersatzmuttermilch, fehlt ihnen ziemlich sicher etwas.

Auch Katzen- und Hundewelpen beginnen mit ca. 4 Wochen zu fressen, werden trotzdem bis mind. 8. Woche, besser 12. Woche gesäugt.

Bei **300 – 350 g** werden die Milchmahlzeiten reduziert, sowohl in der Häufigkeit, wie auch in der Menge pro Mahlzeit. Die Igel werden abgestellt.

Fütterung: in Wasser aufgeweichtes Trockenfutter für Katzenbabys wird bis zur Auswilderung oder Winterschlaf (ab 750 g aufwärts und 4 – 6 Wochen nach der Entwurmung) weitergegeben. Niemals mit der Milch mischen!

Entwurmung:

Nach frühestens einer Woche UND einem Gewicht von mindestens 300 g ist die Entwurmung durchzuführen.

Überwinterung:

Nach der Entwurmung muß der Igel mind, 4, besser 6 Wochen weiter bei Zimmertemperatur betreut werden, damit die Mittel verstoffwechselt werden. Erst dann, meist mit einem Gewicht deutlich über 750 g (wäre Mindestgewicht), kann und MUSS der Igel bei Aussentemperatur, aber geschützt vor Witterung **kontrolliert überwintert** werden. Infos auf unserer HP.

Auswilderung:

Spätester Termin für eine Auswilderung von Sommerigel ist je nach Wetterlage der **September**.

Danach muss der Igel in betreutem Wohnen bleiben (inkl. Winterschlaf) und kann erst nach den Eisheiligen Mitte Mai im Folgejahr ausgewildert werden.